Projektmanagement & Controlling

Partner-Interview:

Stellen Sie Ihr Gegenüber vor …

Erzählen Sie was von sich …

Finden Sie sich im ersten Schritt zu einem **Zweierteam** zusammen …

… anhand des ausgeteilten **Frage-bogens** interviewen Sie sich gegen-seitig …

… anschließend **stellt** sich jedes Zweierteam im Klassenraum gegenseitig **vor**.

Sie haben 10 Minuten pro Interview-Partner Zeit.

Wenn‘s mal schneller gehen muss :: Blitzlicht

3 Fragen an Sie:

- **Wie heißen Sie?**
- **Warum sind Sie hier?**
- **Welche Erwartungen haben Sie?**

Abbildung: wikipedia, CC BY-SA 3.0, Airarcs

Wie Sie geprüft werden

- Im Dezember schreiben Sie eine Klausur mit ca. 10 Fragen zu den Inhalten des Kurses
- Sie werden zur Bearbeitung der Klausur 60 Minuten Zeit haben
- Die Klausur behandelt ausschließlich Themen, die im Kurs behandelt wurden und die im fortlaufenden PPT-Protokoll dokumentiert sind

Wie sich Ihre Note ergibt

- Die Note dieses Kurses setzt sich zusammen aus Ihrer schriftlichen Note und Ihrer mündlichen Note, mit der Gewichtung 60% zu 40%
- Die Endnote für den Kurs ESWL ergibt sich zu je 33% aus den 3 Modulen im Gesamtkurs

Lassen Sie uns gemeinsam brainstomen:

Meta-Plan-Methode: Ihre Erwartungen an den Kurs …

Was möchten Sie lernen?

Der Kurs teilt sich in die beiden Teilbereiche

Projektmanagement

und

Controlling

Schreiben Sie – jede bzw. jeder für sich - auf die Kärtchen, welche Erwartungen Sie an den Kurs haben und welche Themen Sie brennend interessieren.

Sie haben 20 Minuten Zeit

Meta-Plan-Methode :: Nutzen und Durchführung

Vor der Durchführung

- Auf jedes Kärtchen sollen **nicht mehr als 7 Wörter** geschrieben werden; eine Anzahl von bis zu 7 Wörtern kann man noch „auf einen Blick“ lesen.
- Die einzelnen Wörter sollen **groß** und **deutlich** geschrieben werden.
- Vermeiden Sie reine Schlagwörter und **formulieren Sie stattdessen in ganzen Sätzen** - damit man auch später noch weiß, was ursprünglich gemeint war.

Welchen Nutzen hat eine Meta-Plan-Abfrage?

- Eine Meta-Plan-Abfrage eignet sich im Besonderen, um ein **transparentes** und **öffentliches** Meinungsbild in der **Gruppe** bzw. im **Team** zu visualisieren.
- Alles ist **öffentlich, jeder** bzw. **jede** kann sich äußern, kein Aspekt kommt zu kurz oder fällt unter den Tisch.
- Die dargestellten Meinungen lassen sich zu einem von allen anerkannten **Konsens** verdichten und stellen die gemeinsam getroffene **Zielvereinbarung** für das Projekt dar.

Durchführung

Eine Meta-Plan-Abfrage erfolgt in **drei** Schritten:

1. Alle Kärtchen werden zunächst ohne Wertung und weitere Kommentare des Moderators **angepinnt**. Verständnisfragen sind selbstverständlich erlaubt. Idealerweise pinnen die Mitglieder ihre Kärtchen selbst an und erläutern die Aussagen kurz.
2. Die genannten Aussagen werden vom Moderator im Dialog mit der Gruppe in **Themenblöcke** - **Cluster** - gegliedert.
3. Zusammen mit der Gruppe werden die Aussagen **priorisiert** (z. B. durch Anbringen von Klebepunkten). Die wichtigsten Aspekte werden als **gemeinsames Projektziel** festgehalten.

Die zwei Seiten des Projektmanagements

Soft-Skills …

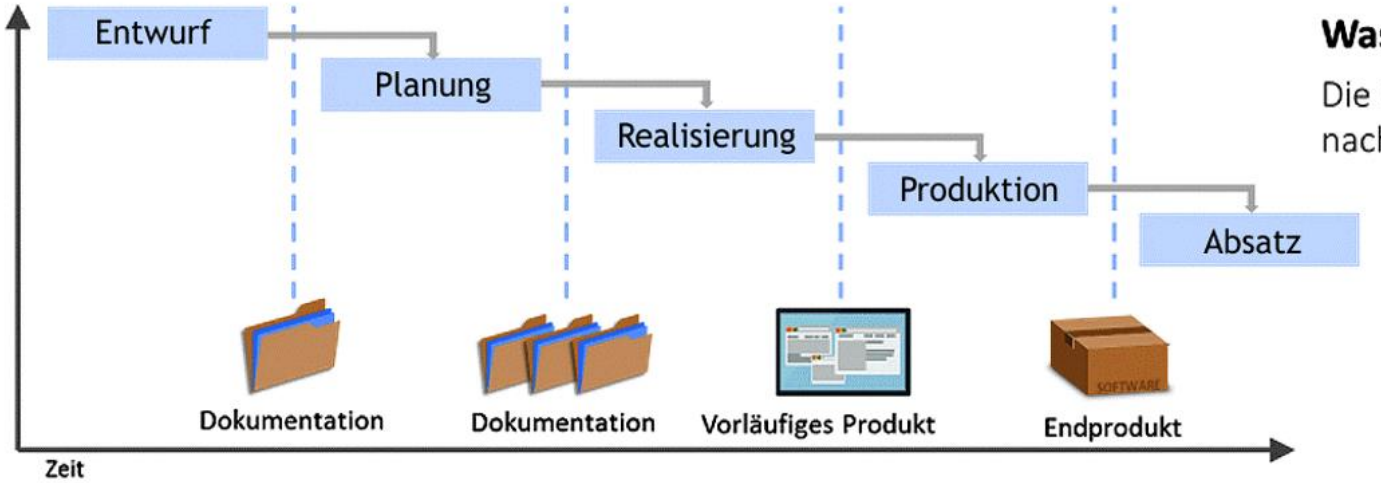
… die menschliche Seite

Hard-Skills …

… die methodische Seite

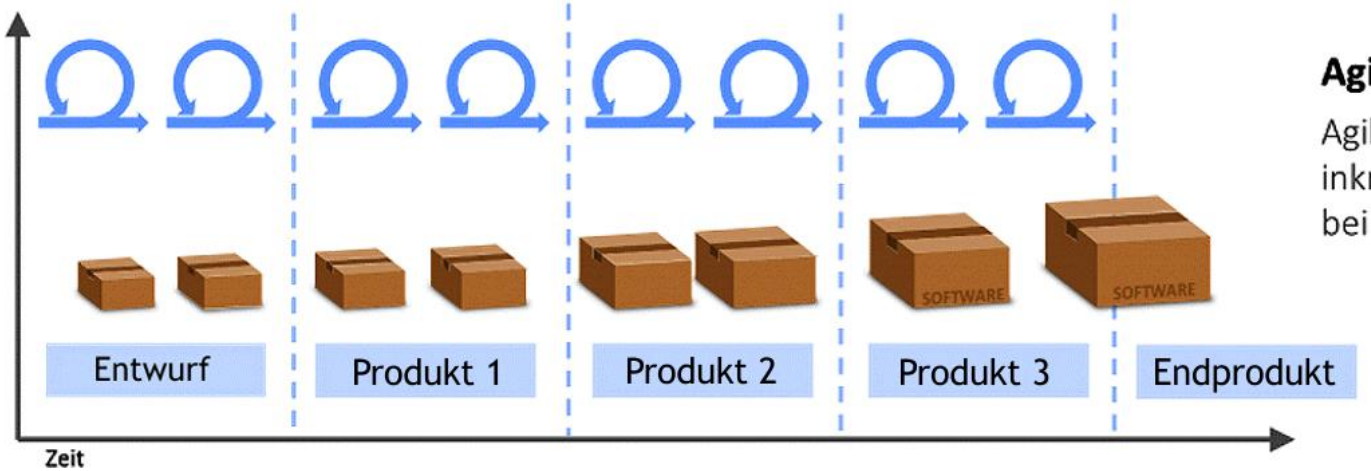
- Klassisches Projektmanagement
- Agiles Projektmanagement

Klassisches und agiles Projektmanagement



Wasserfallmodell

Die Entwicklung verläuft sequentiell nach einem festgelegten Plan

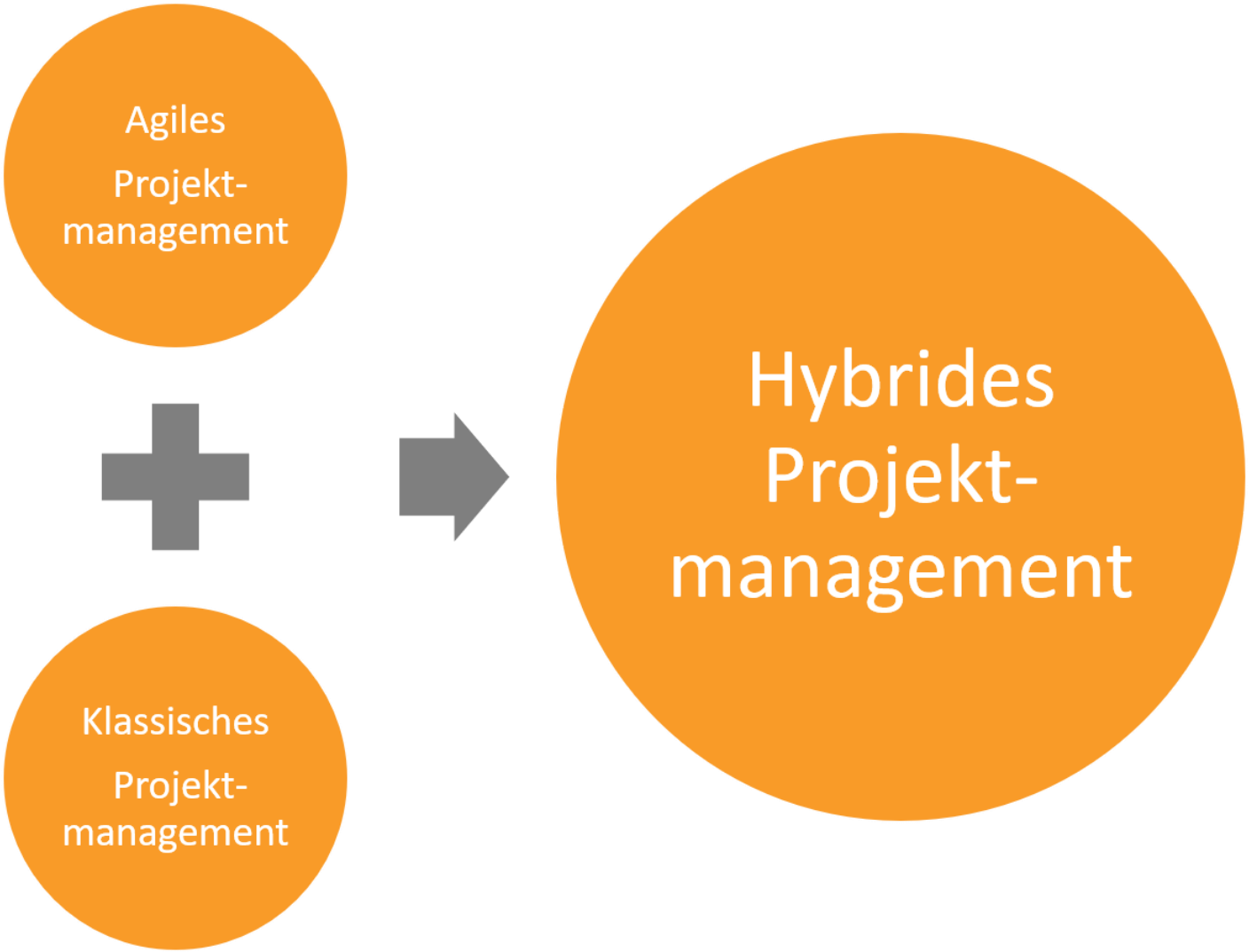


Agile Methoden

Agile Methoden verfolgen einen inkrementellen und iterativen Prozess bei der Produktentwicklung

Quelle der Abbildung (verändert): https://www.presentationload.de/blog/effizienter-arbeiten-mit-agilem-projektmanagement/

Hybrides Projektmanagement



Quelle der Abbildung https://www.roth-institut.de/roth-wissens-journal/wissen-f%C3%BChrung/agiles-vs-klassisches-projektmanagement/

Kursthemen im Überblick

Projektphasen

Die 7 Phasen eines Projekts
Haupt- und Teilprozesse, Aktivitäten und Aufgaben

Projektdefinition

Ab wann ist ein Projekt überhaupt ein Projekt?
SMARTe Projektziele

Projektorganisation

Militärisch oder kooperativ?
Von der Stab-Linien-Organisation zur Matrix

Projektmanagement

Die wichtigsten Teilprozesse des Projektmanagements

Projektmanagement
und Controlling

Controlling

Der Businessplan als Genehmigungsinstrument

Controlling

MindMap, Projektstrukurplan, Gantt- und PERT-Chart, Multiprojekt-Management

Controlling

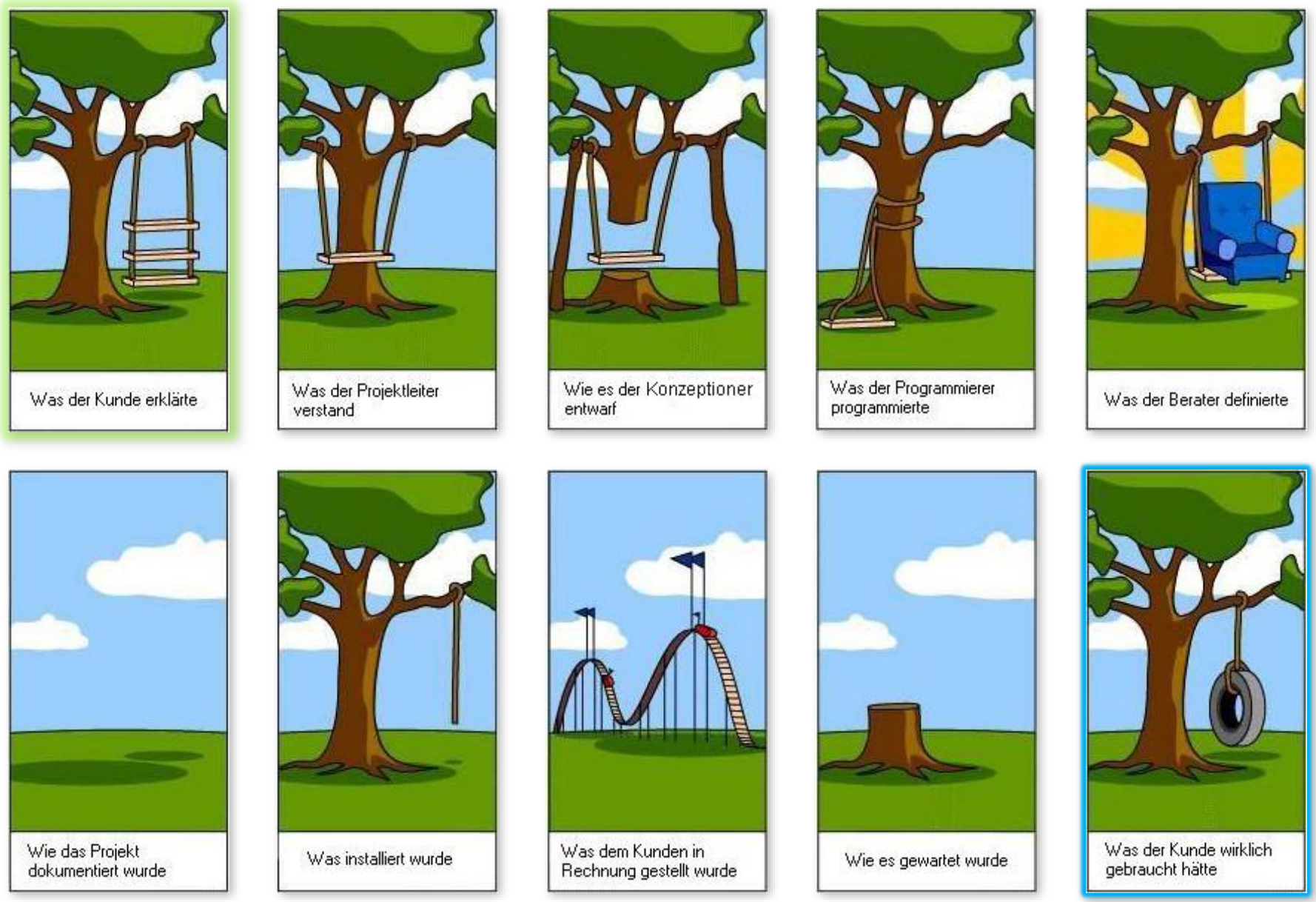
Deckungsbeitragsrechnung
Break-Even-Analyse

Controlling

Kritischer Pfad, Risikoanalyse, Kapazitätsplanung, Jahresplanung

Exkurs:
Agiles Projekmanagement (SCRUM/Kanban)

Zum Schmunzeln – was ohne PM passieren kann:



Originalquelle leider unbekannt

Copyright

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes für diese PowerPoint-Präsentation ist **Toni Cramer**.
Die Präsentation begleitet den Kurs „**Projektmanagement & Controlling**" an der Johann-Friedrich-von-Cotta-Schule.
Es handelt es sich um eine nicht kommerzielle, für Schulungs- und Bildungszwecke, eingerichtete Präsentation.

Meine Adressdaten sind:

Toni Cramer
Irisweg 36
71672 Marbach
Fon: 07144-861177
Fax: 07144-858350
Mail: Softonic@aol.com
Web: www.projectonic.de
www.sciencetonic.de

Medienquellen
Alle Quellenhinweise zu grafischen Darstellungen und Texten werden auf den jeweiligen Folien selbst wiedergegeben.

Andere grafische Darstellungen, die nicht gesondert gekennzeichnet sind entstammen den Sammlungen von Hemera Photoobjects 50.000 oder der Serif Image Collection.

Schutzrechtsverletzungen
Falls Sie vermuten, dass von dieser Website bzw. PowerPoint-Folie aus eines Ihrer Schutzrechte verletzt wird, teilen Sie mir das bitte umgehend per Post, Mail oder Telefon mit.
Es wird sofort Abhilfe geschaffen.

Copyright: MicroToniC, 2022 :: Alle Rechte vorbehalten
Die PowerPoint-Datei und ihre Teile (Folien und grafische Darstellungen) sind urheberrechtlich geschützt. Das gleiche gilt für alle Texte der Folien. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des jeweiligen Rechtegebers bzw. Autors.

Hinweis zu §52 a UrhG: Weder die PowerPoint-Dateien noch ihre Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk eingestellt werden.
Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen, Bildungseinrichtungen und anderen Institutionen.